Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 30 (1943)
Heft: 1

Rubrik: Schulfunksendungen im Mai

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Massnahmen des Bundes Aufschluss erteilt hatte. Was sagt uns das? (Der Motionär fand wohl, dass der Bund getan hat, was man billigerweise verlangen darf).

Einsiedeln. *Franz Wyrsch.*

Schulfunksendungen im Mai

Donnerstag, 6. Mai: „Wie ich die letzten Bündner Bären erlebte", darüber erzählt Dr. Stephan Brunies, Basel, der als Sohn des Engadins noch die Zeit erlebte, da der braune Bär noch Ureinwohner des Bündnerlandes war.

Dienstag, 11. Mai: Mit Rad und Zelt durch das Bergwerksgebiet Nordschwedens. Paul Reinhardt, Zürich, erzählt von seinen Reiseerlebnissen im Gebiet des mächtigen Erzberges von Kiruna, dessen hochwertiges Erz nach Narvik befördert wird.

Samstag, 15. Mai: Der Schuh, eine Hörfolge von Dr. E. Mohr-Bally, Basel. Die ausführlichen und reich illustrierten Darlegungen in der Schulfunkzeitschrift zeigen, wie auch das Thema Schuh für den Unterricht anregend sein kann. Die Sendung wird interessante Einblicke bieten in die moderne Schuhfabrikation, die sich infolge Materialknappheit stark umstellen musste.

Mittwoch, 19. Mai: Junge Schweizer werden geschmiedet, nämlich in der Rekrutenschule, die unsere jungen Männer nicht nur in soldatischer Beziehung fördert, sondern sie auch für das Leben schult. Davon berichtet Hauptmann P. Brunner, Bätterkinden.

Montag, 24. Mai: Louis Favre, der Erbauer des Gotthardtunnels, soll durch diese Sendung ins Licht gerückt werden, um dadurch zugleich im Schüler Ehrfurcht zu wecken vor einem Riesenwerk der Technik und vor dem Lebenseinsatz ihrer Pioniere. Die Autoren dieses Hörspiels sind Hans Bänninger und Arthur Rösler, Zürich.

Freitag, 28. Mai: Edvard Grieg, 1843—1907. Fritz Gersbach, Basel, wird zum 100. Geburtstag des bekannten norwegischen Komponisten den Schülern Einblick verschaffen in das Lebenswerk des Künstlers.

Mittelschule

Neues zum Englischunterricht an der Mittelschule

Das letzte Halbjahr 1941 und der Beginn des Jahres 1942 haben dem Englischlehrer wieder viel Neues, manches Anregendes und einiges Wertvolles ins Studier- und Schulzimmer gebracht. In Weiterführung der bereits in dieser Zeitschrift erschienenen Besprechungen vom 15. September 1940 durch seinen Kollegen, Hrn. Dr. O. Iserland, und den Schreiber dieser Zeilen, möchten wir es nicht unterlassen, den seither erschienenen Unterrichtsmitteln unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Es handelt sich um zwei neue Englischbücher, um eine kleine Broschüre von Prof. F. L. Sack, Ph. D., M. A., die als Separatdruck aus der „Schulpraxis" des Bernischen Lehrervereins vom Januar/Februar 1941, Heft 10/11 erschienen, um die Vols. 25—39 der „Collection of English Texts" (Francke) und „last, but not least", um Dr. Paul Langs „100 Thrilling Stories".

Die grosse Zahl der Neuerscheinungen in unserm Fachschrifttum kann beim ersten Anblick erstaunen, ist aber bei näherer Betrachtung ganz begreiflich. Zeit- und umständebedingtes Abgeschlossensein vom englischen Sprach-Mutterland, vom deutschen Englisch-Textausgabenmarkt; kräftiges Bemühen um eine eigenständige, „schweizerische" Anglistik, die mit Bernhard Fehr ihren Aufschwung genommen hat, und endlich eine viel tiefer und ernster genommene kulturkundliche Einstellung des „neusprachlichen Gymnasiums" haben unsern einheimischen Lehrmittelverlagen den Mut gegeben, einen forschen Schritt in den „English classroom" zu tun.

1. Prof. F. L. Sack, Ph. D., „Vom Englischunterricht". 32 Seiten, Francke, Bern, 1941. Der Autor spricht zuerst über das Bildungsziel des fremdsprachlichen Unterrichts. Voll und ganz können wir ihn unterstützen in seiner Forderung „Nicht in den Aufgabenkreis selbst eines Literargymnasiums fällt systematische Literaturgeschichte" (S. 3). Selbst wenn die Zeit ausreichte, müsste ein solcher Unterricht zur Un-